

**Energiestadt-Bericht
Gemeinde Schwyz**



**Kapitel 1: Antrag zur erneuten Erteilung
des Labels Energiestadt**

*Energiestadt-Bericht_K1-
4_Antrag_April2012.doc*

Erstellt am: 01.06.2012

Die Gemeinde

Schwyz

vertreten durch

GR Gregor Achermann

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

- die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®
 die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

- die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Stadtvertreter

Vorname Name Gregor Achermann
Funktion Gemeinderat
Anschrift Herrengasse 23, 6430 Schwyz
Telefon / Fax 079 232 32 27 / 041 819 07 67
e-mail gregor.achermann@gemeindeschwyz.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Rodrigue Bieri
Funktion Umweltschutzbeauftragter der Gemeinde Schwyz
Anschrift Herrengasse 23, 6430 Schwyz
Telefon / Fax 041 819 07 66 / 041 819 07 67
e-mail rodrigue.bieri@gemeindeschwyz.ch

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name Katja Schürmann
Anschrift OekoWatt GmbH, Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz
Telefon / Fax 041 790 80 60/ 041 790 80 61
e-mail schuermann@oekowatt.ch

Experte für

Vorname Name
Anschrift
Telefon / Fax /
e-mail

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	444.1	Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	225.0	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	337.0	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	279.5	Pt.	63 %

Entwicklungspotential (für die Anerkennung als „Partner auf dem Weg“):

▪ Mögliche Punktezahl nach Umsetzung der Basisaktivitäten des energiepolitischen Programms, v.a. Implementierung des Labelsystems	Pt.	0 %
▪ Mögliche Punktezahl nach Umsetzung aller geplanten Aktivitäten aus dem energiepolitischen Programm	Pt.	0 %

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde Schwyz

- Förderprogramm Energie: Die Gemeinde Schwyz hat ein Förderprogramm Energie erstellt und fördert die rationelle Energienutzung, unterstützt Mobilitätsprojekte sowie die Nutzung erneuerbarer Energien und unterstützt technische Massnahmen zur Minderung des Feinstaubes von Holzfeuerungsanlagen < 70 kW mit jährlich maximal Fr. 75'000.00.
- Die AGRO Energie Schwyz AG gewinnt aus rund 32 Tonnen erneuerbaren Ressourcen CO₂-neutrale Energie. Sie bereitet diese auf und verteilt sie in der Region Schwyz. Mit einer 0.53 MW starken Biogasanlage werden jährlich 3.2 GWh hochwertiger Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Die Wärmeleistung für die Fernleitung beträgt 0.58 MW. Als zusätzliche Wärmelieferanten dienen drei Holzschnitzelheizkessel mit 12 MW Leistung und einer vorbildlichen Rauchgasreinigung. Zum Strom werden 23.8 GWh/a Wärme produziert und so pro Jahr 2.7 Mio. Liter Heizöl ersetzt.

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik (Details s. Kapitel 3.2)

- Die Gemeinde Schwyz entwickelt, im Rahmen der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und der energiegesetzlichen Bestimmungen von Bund und Kanton, ihre eigene, autonome Energiepolitik. Sie ist dabei den Kriterien der Nachhaltigkeit verpflichtet und erfüllt die gesetzlichen Auflagen.

- *Die Gemeinde verhält sich vorbildlich bei der Umsetzung ihrer energiepolitischen Zielsetzungen. Dadurch wird die kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der ganzen Gemeinde.*
- *Die Gemeinde engagiert sich für die Umsetzung der energiepolitischen Massnahmen, indem sie Massnahmen in ihrem Einflussbereich umsetzt und die Bevölkerung zu energiebewusstem Handeln motiviert.*
- *Die Gemeinde realisiert und unterstützt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verwendung erneuerbarer Energien und zur Beruhigung des Verkehrs*
- *Schwerpunktthemen sind:*
 - *Fortsetzung der energietechnischen Sanierung der kommunalen Gebäude und der Einsatz von erneuerbarer Energien im Wärmebereich.*
 - *der Anschluss an erneuerbare Energien.*
 - *die konsequente Optimierung der öffentlichen Beleuchtung.*
 - *die Forcierung der erneuerbaren Energien.*
 - *das Förderprogramm für die Nutzung umweltfreundliche Energie*
- *Die Verkehrspolitik der Gemeinde ist wesentlicher Teil einer nachhaltigen Energiepolitik. Mit sinnvollen Massnahmen wird der motorisierte Individualverkehr gemeindeverträglich gestaltet, der Umweltverbund (Öffentlicher Verkehr, langsam Verkehr) gefördert und Erreichtes erhalten.*
- *Generell soll die Kommunikation zu energierelevanten Themen intensiviert werden, insbesondere soll das Label Energiestadt bei der Bevölkerung breiter bekannt gemacht werden.*
- *Die Gemeinde setzt sich beim EBS für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung ein.*

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- *Diplomarbeit über die Gemeinde Schwyz mit genauen Aussagen zum Energieverbrauch.*
- *AGRO Energie Schwyz AG erschliesst die Gemeinde mit Fernwärme aus erneuerbarer Energien.*
- *Kommunaler Richt- und Nutzungsplan mit verbindlichen Aussagen zur Mobilität ist rechtskräftig.*
- *Neue Siedlungsgebiete wurden an den Ortsbus angeschlossen.*
- *Planungskarte über sinnvolle Tempo-30-Zonen ist vorhanden und die Hälfte umgesetzt.*
- *Parkplatzbewirtschaftung flächendeckend umgesetzt.*
- *Gestaltungsplanpflicht in allen Neubaugebieten (22 ha).*
- *Entwicklung Zeughausareal.*
- *Kurs klimagerechtes Sanieren mit dem WWF bezahlt durch die Gemeinde.*

geplant

- *Die Gemeinde erarbeitet ein Leitbild mit Aussagen zur Klimapolitik.*
- *Karte mit den verfügbaren Energieträgern.*
- *Die Gemeinde erstellt eine neue Wertstoff-Sammelstelle.*

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Mit einer energietechnischen Bestandesaufnahme wurden die 17 wichtigsten Gemeindegebäude erfasst und jährlich ausgewertet.
- Sanierungen der Gemeinde- und Schulbauten:
 - Schulhaus Mythen (Gebäudehülle)
 - Schulhaus Muota (Fenster und Dachdämmung)
 - Gemeindehaus Spittel (Fenster und Energieerzeugung AGRO)
 - Schulhaus Herrengasse (Energieerzeugung AGRO, Sanierung Abwartwohnung)
 - MythenForum bezieht Fernwärme der AGRO.

geplant

- Display
- Sanierung der Bauten:
 - Schulhaus Lücken II (Gebäudehülle)
 - laufende Umstellungen auf Energieerzeugung AGRO (Schulhäuser Muota, Christophorus, Lücken, Mythen sowie Chüechlibunker und Haus Pfarrgasse)
- Neubau Doppelturnhalle Lücken im Standard Minergie

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- Die Gemeinde bezieht jährlich 8000 kWh Ökostrom und betreibt ein Förderprogramm von Fr. 75'000.00 pro Jahr.
- AGRO ersetzt 2.7 Mio Liter Heizöl pro Jahr, Tendenz steigend. Dies entspricht zirka 1/6 des Energiebedarfs Heizöl.
- Victorinox Abwärme beheizt die Überbauung Schmitten 110 Whg. und div. 11 Whg. und die ganze Fabrikation.
- Wärmeverbund Bachmatt 32 Whg.
- Der Wärmebedarf der ARA wird durch die Abwärme der BKHW gedeckt. Das Klärgas wird zu 100% genutzt.
- Oelherstellung aus Plastikabfällen durch die Firma Plastoil.
Oelherstellung aus altem Fritieröl durch die Firma Käppeli
Oelherstellung aus Holz und Altöl durch AGRO
- Quartierbeleuchtungen zu 66% auf LED umgestellt.

geplant

- Leitbild sieht den Einkauf von 100% erneuerbarer Energien beim EBS vor.
- AGRO Stromproduktion aus Biomasse (Holz)
- Umstieg auf die KVA Perlen ist beschlossen. Die Abwärme wird dann zu 100% genutzt.

Mobilität

ausgeführt

- Alle öffentlichen Parkanlagen sind bewirtschaftet, auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Benützung von Mobility für alle Dienstfahrten der Gemeinde.
- Ökodiesel für die Dieselfahrzeuge der Gemeinde
Synthetischer Treibstoff für Zweitaktgeräte.
- Konzept zur Förderung von Tempo-30-Zonen flächendeckend über die ganze Gemeinde mit finanziellen Beiträgen an die privaten Strassen.
- Von der Gemeinde erstellte Tempo-30-Zonen:
Alte Gasse Ibach, Klösterlistrasse Schwyz, Bergstrasse Rickenbach, Hirschstrasse Schwyz,

Badstrasse-Seewenstrasse Seewen, Schmittemattstrasse-Seilerstrasse Ibach, Friedhofstrasse-Waldeggstrasse Schwyz, Spielhöfli-Baumgarten Rickenbach.

- Bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung:
Dreilindenstrasse, Dorfbachstrasse.
- Neue Abstellanlagen Seebad Seewen und Fussballplatz Gerbihof.
- Nachtbus

geplant

- Schulung der Mitarbeiter in Eco-Drive.
- Tempo-30-Zonen:
Bahnhofstrasse – Hauptplatz – Strehlgasse – Grundstrasse – Hinterdorfstrasse - Reichsstrasse
Maria-Hilf-Strasse – St. Martinstrasse – Riedstrasse – Kollegiumstrasse
Alte Gasse – Gardiweg – Krummfeld Seewen.
- Radstreifen Bahnhofstrasse wird 2012-2013 realisiert.
- Beitrag von 1.8 Mio. an den Neubau der Gondelbahn Rickenbach-Rotenfluh.

Interne Organisation

ausgeführt

- Jährliche Berichterstattung Energiestadt an den Gemeinderat.
- Schulung der Hauswarte.
- Verwaltung drückt konsequent auf Umweltschutz-Papier
- Tag der Sonne.
- Mitglied Trägerschaft Energie-Apéro.
- Jährliches Budget von Fr. 34'000.00 für Aktivitäten im Bereich Umweltschutz

geplant

- Workshop Energiestadt mit der ganzen Verwaltung.

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt

- Leitfaden Bewilligung von Solaranlagen.
- Energie-Apéro unterstützt durch die Gemeinde mit Beiträgen in den Medien.
- LED Weihnachtsbeleuchtung gemeinsam mit Ortsentwicklungsverein.
- Metropolitanraum Zürich.
- Masterarbeit Energiekonzept Gemeinde Schwyz.
- Bachelorarbeit Leitbild der Gemeinde Schwyz zusammen mit der Fachhochschule Luzern.
- Vernetzungsprojekt Talkessel der Gemeinden Schwyz und Ingenbohl.
- Kurs klimagerechtes Sanieren für Bauherren.
- Nutzungsplanung Zeughausareal.
- Unterstützung Slow-Up durch die Gemeinde
- Zeichnungswettbewerb für Schüler am Tag der Sonne.
- EBS Lehrmittel Energie
- Homepage mit Button Energiestadt

geplant

- Inbetriebnahme der regionalen Wertstoffsammelstelle Riedmattli.
- Mobilitätsinformation für Neuzuzüger

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,aktuelle Auswertung')

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik').

